

Wie Rangfolgen die Gesellschaft ordnen

Messungen und Trackings, Rangfolgen und Rankings: Enorme Datenmengen werden gesammelt und analysiert, immer mehr gesellschaftliche Bereiche sind einer ständigen Bewertung unterzogen. Das erleben wir im Alltag, auf dem Wohnungs- und Kreditmarkt, im Gesundheitswesen, in der Bildung und in sozialen Beziehungen. Digitalität ist zu einer bedeutenden Dimension moderner Bürgerschaft geworden. Die Gesellschaft der Gegenwart ist, so Marion Fourcade, von einer Logik der Ordinalisierung durchzogen. Auf den ersten Blick scheint die neue Infrastruktur

der Datenanalyse mit einem verheißungsvollen politischen Projekt verknüpft. Die Ordinalisierung mit ihrem System der Benotungen und Rankings geht mit der Vorstellung einer individualistischen Gesellschaft einher, die hierarchisierende Klassifikationen von Gruppen hinter sich lässt. Das Versprechen ist, individuelle Gleichheit durch messbare, objektive Kriterien zu schaffen. Doch wie steht es um dieses Versprechen? Marion Fourcade seziert die Entwicklungen und zeigt, wie kategorische Unterschiede zu wertenden Klassifikationen gerinnen.

»In dem Maße, wie sämtliche wichtigen sozialen Aktivitäten sich teilweise online abspielen, gehört es für ein vollgültiges Mitglied der Gesellschaft dazu, sich Stück für Stück in die Netzwerkinfrastruktur des Internets einzugliedern.«

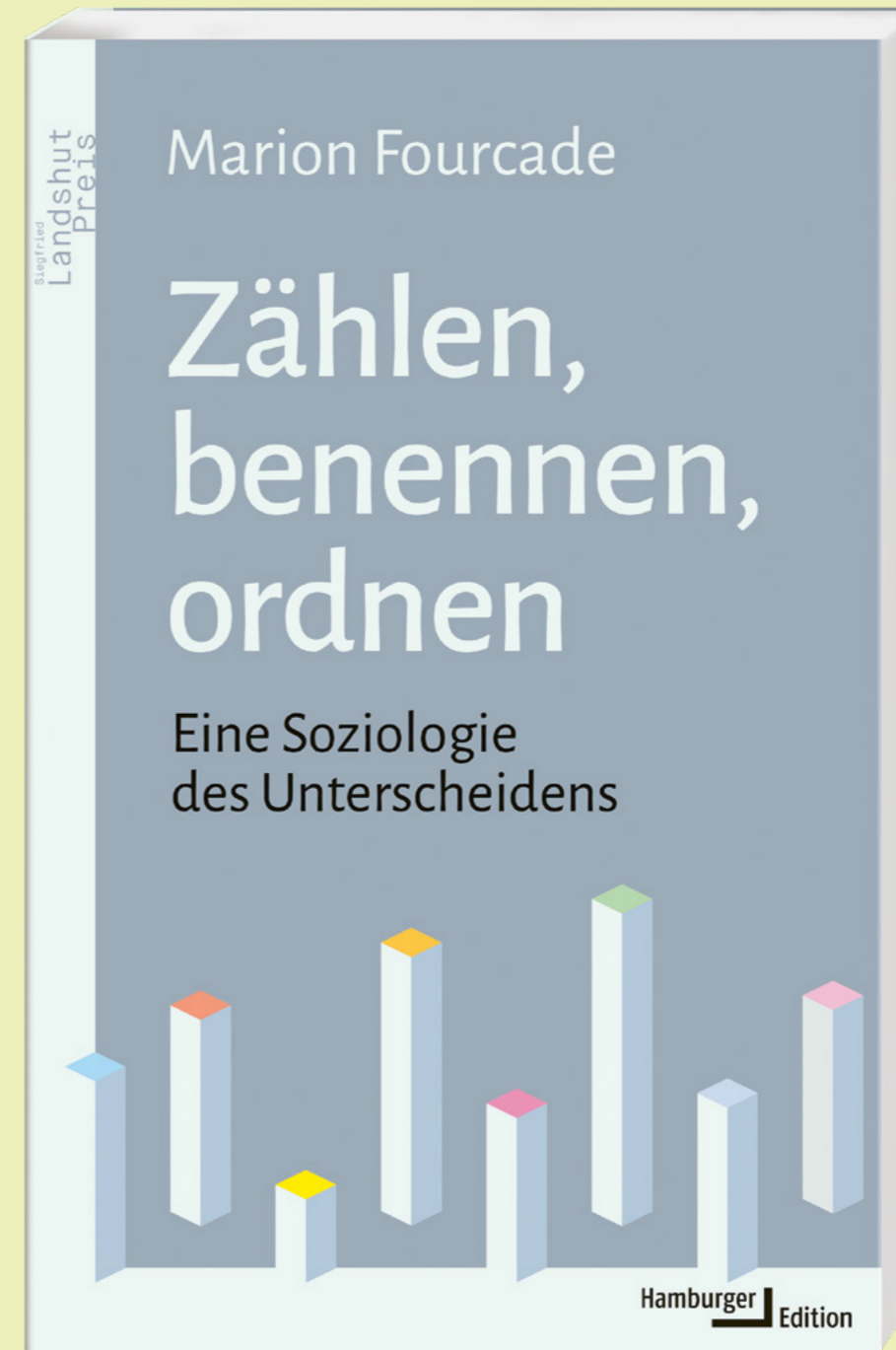


© Dan Komoda / Institute for Advanced Study

Marion Fourcade ist Professorin für Soziologie an der University of California, Berkeley. Außerdem ist sie Associate Fellow am Max Planck Sciences Po Center on Coping with Instability in Market Societies in Paris.

Jens Beckert ist Direktor am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung und Professor für Soziologie an der Universität zu Köln.

Ulrike Bischoff ist Übersetzerin und hat u. a. Werke von Arlie Russell Hochschild, Mark Mazower und Gabriel Zucman ins Deutsche übertragen.



- Das erste Buch in deutscher Sprache der renommierten Wirtschaftssoziologin
- Siegfried Landshut Preis des Hamburger Instituts für Sozialforschung

Marion Fourcade

Zählen, benennen, ordnen

Eine Soziologie des Unterscheidens

Mit einem Nachwort von Jens Beckert
Aus dem Englischen von Ulrike Bischoff

Klappenbroschur

ca. 160 Seiten

ca. € 25 [D] | € 25,70 [A]

ISBN 978-3-86854-364-3

WG 1728

Auch als E-Book erhältlich

September 2022

